

Grusswort

Liebe Leserin, lieber Leser

Vor 30 Jahren begann unsere aussergewöhnliche Reise in die Stadt Belgaum, Indien – ein Abenteuer, das wir uns damals kaum hätten vorstellen können. Heute, nach all den Jahren, sind die Verbindungen, die wir geknüpft haben, lebendiger denn je. Sr. Hilary, mittlerweile 77 Jahre alt, hat in dieser Zeit Aussergewöhnliches geleistet: Sie hat nicht nur zwei Spitäler ins Leben gerufen, sondern ist auch im hohen Alter weiterhin eine treibende Kraft im Krankenhaus von Badravathi, wo auch medizinisches Personal ausgebildet wird.

Durch unsere regelmässigen Reisen nach Indien hatten wir das Privileg, ihre beeindruckende Arbeit hautnah zu erleben. Bei unserem letzten Besuch im

Jahr 2024 in Mysore, Belgaum und Badravathi wurde uns erneut bewusst, welche bedeutende Errungenschaften die Schwestern erzielt haben. Es erfüllt uns mit Stolz, dass die Schwestern aus der Pionierzeit von 1995 noch immer Fotos besitzen, die die Anfänge dieser beeindruckenden Reise dokumentieren. Damals war es für Sr. Hilary ein mutiger Schritt, uns aus Europa in das kleine Provinzspital in Nirmal Nagar zu holen. Heute ist das Cardinal Gracias Hospital ein angesehenes grosses Spital, das eine wichtige Rolle in der Region spielt.

Die Spenden, die wir in den letzten 30 Jahren nach Indien überwiesen haben, wurden stets sinn-

voll eingesetzt. In Mysore konnten wir u.a. den Kauf der notwendigen Medikamente für die „Angel of the Street“ sicherstellen oder sonst bei den zahlreichen Notfällen und dringenden Operationen helfen.

Dank unserer regelmässigen Kontakte ist ein tiefes Vertrauen gewachsen, und wir sind dankbar für die Möglichkeit, weiterhin einen positiven Beitrag zu leisten. Wir schätzen Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen in unser Engagement sehr. DANKE!

*Evelyne Brogle-Zimmermann
und Jolanda Oberholzer*

*Mitarbeitende von ONE WORLD
im Projekt Hospital Mysore, Indien*



Editorial

ONE WORLD-News sind immer wieder good-news, weil wir von vielen kleinen und grossen Erfolgsgeschichten berichten können. Trotz vieler Hoffnungszeichen in der Welt stellen wir aber auch fest:

Es gibt Menschen, die den Klimawandel leugnen. Viele verneinen Fakten, die offensichtlich sind. Die Verbreitung von Fake News gehört schon fast zum Alltag.

In unserer Welt herrscht zunehmend ein raues Klima unter den Völkern, was Zwietracht und Hass zur Folge hat. Geld und politische Macht verleiten zu Egoismus und Gewinnstreben um jeden Preis. Dadurch wird vielen Menschen der Boden unter den Füßen weggezogen oder gar ihr Leben zerstört oder ausgelöscht. Das verunsichert, schürt Angst, macht ratlos und traurig...

Gesucht: Menschen die eine Fackel der Hoffnung anzünden und diese hochhalten! Solche Menschen entdecken wir un-

ter unseren Projektpartnerinnen und -partnern in Ecuador, Indien und Libanon. Und wir sind dankbar für alle Mitarbeitenden und freiwillig Engagierten in unserem Hilfswerk

ONE WORLD: Gemeinsam setzen wir Zeichen der Hoffnung, wenn wir uns für ausgegrenzte, rechtlose, schwache und minder bemittelte Menschen auf der Schattenseite des Lebens einsetzen. Ein friedliches und konstruktives Miteinander, Achtung vor und Schutz der Schöpfung, Respekt und Verantwortung vor Gott – das sind Werte, die not-wendig sind und im Kleinen beginnen. «Lokal denken – global handeln»: Das können wir beim Einkaufen, es zeigt sich in unserer Art zu reisen, aber auch in unserem (finanziellen) Engagement für Projekte im In- und Ausland...

Marius Kaiser, Pfr.
(Mitarbeiter in ONE WORLD)

Marius Kaiser

*Kindern eine Zukunft ermöglichen
bedeutet Hoffnung schenken...*

Ein herzliches Dankeschön



WAS WÄRE ein Glücksrad ohne die vielen Geschenke als Gewinne und ...

WAS WÄRE ein Kuchenstand ohne die so liebevoll gebackenen Kuchen?

Wir danken euch Geschenkwichtel und lieben Bäckerinnen von Herzen! Ohne euch wäre der Jahrmarkt mit Kuchenstand und Glücksrad nicht möglich.

GEMEINSAM stark für SCHWÄCHERE

Das Jahrmarkt-Team von ONE WORLD

Jahrmarkt in Eschen FL

Samstag, 11. Oktober 2025

- 9:00 bis 18:00 Uhr
- Ort: Unser Stand ist vis-a-vis von der Kirche bei der Treppe vor dem Gemeindesaal.
- Wer möchte mithelfen und eine Zeit lang beim Verkauf am Stand präsent sein?
- Wer backt einen Kuchen?
- Wer hat kleine Kinderpreise für das Glücksrad?

ChiroLight Volunteers – Indien



Im Januar dieses Jahres wurde der ChiroLight Volunteers-Einsatz in Indien zum zweiten Mal durchgeführt. Ein Team von sechs Chiropraktorerinnen und Chiropraktoren hat etwa 1500 Kinder, Jugendliche und Erwachsene behandelt. Radio Okerwelle Braunschweig hat ONE WORLD einen

kurzen Ausschnitt aus der Sendung Wunschliste zum Thema «Chiropraktische Hilfe in Indien in ländlichen Regionen» zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt. Das Interview mit zwei Volunteers des Projektes ChiroLight Volunteers vom Hilfswerk ONE WORLD findest du bei den Presseberichten auf der Homepage www.one-world.li.



Aktuelles aus ONE WORLD

Projektflyer von ONE WORLD



Statt der Berichte über die einzelnen Projekte legen wir dem Rundschreiben einen Projektflyer bei. Details zu den einzelnen Projekten, welche wir laufend aktualisieren, findest du auf der Homepage www.one-world.li

Ein Freiwilliges Engagement



... ist in den Ländern Ecuador, Indien oder Kenia möglich. Im Januar waren sechs Volontär/innen von ONE WORLD in Indien im Einsatz (siehe Interview ChiroLight Volunteers Seite 2). Unsere Partnerorganisation PAMOJA hat im Sommer 2024 sogar zehn Volontär/innen für ihre Projekte in Kenia begeistern können!

Projekte in Ecuador und Indien

Viele junge Leute suchen das Abenteuer. Einmal fernab von ausgetretenen Pfaden etwas Besonderes erleben: andere Menschen, andere Kulturen, andere Religionen. Es macht für die Kinder und Jugendlichen in unseren Projekten einen Unterschied, ob ein Volontär seine Zeit mit ihnen für zwei bis drei Monate geteilt hat oder nicht. Diese Erlebnisse sind nachhaltig, verändern, bringen vorwärts.



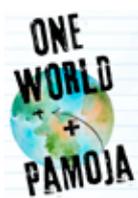
Projekte in Kenia

Bereit für eine KENIALE ZEIT?

Egal ob auf dem Bau, in unserem Bildungszentrum, in der Schule oder im Small Home (Heim für Kinder mit Beeinträchtigung) – bei uns gibt es immer was zu tun! Als PAMOJA-Volontär oder Volutärin hast du die Möglichkeit, das Land, die Kultur und die Menschen in Kenia auf einzigartige Weise kennenzulernen und den typischen Alltag miterleben.

Im letzten Jahr durften wir zehn motivierte und engagierte Volontärinnen in Malindi begrüßen und konnten sie für unser Herzensprojekt begeistern.

Sozialpraktikum in Indien, Ecuador oder Kenia



Die beiden Vereine ONE WORLD (Liechtenstein/Schweiz) und PAMOJA (Österreich) arbeiten im Projekt Volunteers zusammen: Der beiliegende Flyer über die Volunteers-Einsätze gibt einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten.

Bitte weitersagen. Danke!

Weitere Informationen findest du auf der Homepage www.one-world.li – oder: +41 78 601 76 77.

NGO Cross Talk – Libanon

Eine NGO ist eine Nichtregierungsorganisation. Cross Talk ist eine Vereinigung, die sich in ökumenischem Sinne für christliche Bildung einsetzt. In Libanon gibt es verschiedene christliche Bekenntnisse. Die Vision von Cross Talk ist es, Menschen verschiedener Altersstufen zu sammeln und miteinander den Glauben im Alltag zu leben und im Gottesdienst zu feiern. Dabei ist der sozial-caritative Aspekt sehr wichtig: Verschiedene Projekte haben das Ziel, Menschen zu erreichen, die auf der Schattenseite des Lebens stehen und auf Hilfe angewiesen sind: Nachbarschaftshilfe, Sozial- und Vollwaisen unterstützen, Kranke besuchen, Zeit mit betagten Menschen verbringen...



Give of yourself to others: Junge Erwachsene von Cross Talk geben sprichwörtliche einen Teil von sich selbst. Diese Haarspende kommt anderen zugute, die vom Krebszentrum in Libanon begleitet und unterstützt werden.

Casa Padre Silvio – Ecuador

Die Spenderinnen und Spender von diesem Projekt erhalten als Beilage den Begleitbrief „Bildung für benachteiligte Kinder und Jugendliche“ (siehe Homepage). Darin wird Rückblick gehalten, Aktuelles aus der Gegenwart berichtet und ein Blick in die Zukunft geworfen. Wir sind gespannt, wie es im Projekt Casa Padre Silvio in Zukunft weitergehen wird.



Hospital Mysore – Indien

Auch bei den Spenderinnen und Spendern von diesem Projekt ist ein separater Begleitbrief beigelegt. Weitere Informationen zur Entwicklung und zum aktuellen Stand in diesem Projekt gibt es im Grusswort zu diesen ONE WORLD-news sowie auf der Homepage.



Sponsorship-Programme – Indien

Der Begleitbrief für die Spenderinnen und Spender dieses Projektes ist auch auf der Homepage abgelegt. Was die Projektleiterin am meisten berührt und freut: „Bei keinem der Projekte wird gefragt „Bist du Muslim, Hindu oder Christ?“ Der Mensch steht im Vordergrund, unabhängig von seinem religiösen Hintergrund. Und trotzdem ist es ein christliches Handeln, weil unsere Projektpartnerinnen und -partner ihren selbstlosen Einsatz aus Glaubensüberzeugung machen. Das beeindruckt mich sehr!“





Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter...

... von
ONE WORLD



Indien



- › **Volunteers und Streetboys:**
Saphira und Robin Kaiser, Bad Ragaz
Stefanie Ritter, Mauren FL
- › **Pflegeheim Belgaum:**
Bettina Fürst, Oftringen | Alessandra Marxer, Mauren FL
- › **Hospital Mysore:**
Jolanda Oberholzer-Hübscher, Oberkirch
Evelyne Brogle-Zimmermann, Walkringen
- › **Sponsorship-Programme:**
Rösle Kranz-Brunhart, Eschen FL
- › **Women for Women:**
Stefanie Ritter, Mauren FL

Libanon



- › **Patenschaft mit Libanon:**
Manal Candill, Rüschlikon
Wadiaa Khoury, Beirut / Zahle | Jihane Matar, Beirut
Marius Kaiser, Wangen SZ

Kassierin:

Charlotte Marquart, Gattikon

Öffentlichkeitsarbeit:

OW-Homepage: Simon Müller, Luzern | OW-News:
Patrik Kaiser, Schellenberg FL | OW-SMS:
Jan Zieba, UK | Adressen: Olivia Franceschini, Eschen

Weitere Mitarbeitende:

Jesus Barrio Arogeneses,
Maria Cristina Schmid

Animation und Koordination:

Marius Kaiser, Pfr., Wangen SZ

Ecuador



- › **Casa Padre Silvio:**
Janina Maris und Benj Hofer, Bern

Gesucht: Volunteers

ONE WORLD bietet die Möglichkeit an, kürzere oder längere Praktika in einem Sozialprojekt in Ecuador oder Indien zu machen. Die Volunteers kehren stets mit wertvollen und eindrücklichen Erfahrungen zurück. Ehemalige Volunteers helfen mit, die neuen Interessent*innen auf ihren Einsatz vorzubereiten.

Wäre das nicht auch etwas für dich?



ONE WORLD ist als gemeinnütziger Verein eingetragen, sodass Ihre Spende gesetzlich abzugsberechtigt ist. Die Spendenver dankungen gelten gleichzeitig als Bestätigung Ihrer Spende für unser Hilfswerk.



Projektunterstützungen:

ONE WORLD
Dorfplatz 8
8855 Wangen SZ
PC 17-21433-8

IBAN CH89 0900 0000 1702 1433 8

Kommunikation:

Homepage:
www.one-world.li

E-Mail:
mail@one-world.li

Tel: +41 / 78 601 76 77

Wir sind sehr dankbar für einmalige oder regelmässige Spendenbeträge. Die Projekte von ONE WORLD in Indien, Libanon oder Ecuador können auch durch Legate gefördert werden. Ganz herzlichen Dank für Ihr Interesse, Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!